

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung: Denkmäler für Deserteure – „abstruse idee“ und „hypothetisches gedankenspiel“? . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>2 Die Nationalsozialisten und die Wehrmachtjustiz . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>3 Bestattungsvorschriften aus dem „Dritten Reich“ . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>4 Die Wahrnehmung von Wehrmacht-Deserteuren in der frühen Bundesrepublik (1950er bis 1970er Jahre) . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>5 Die veränderte Wahrnehmung von Wehrmacht-Deserteuren in den 1980er Jahren: Der Beginn eines Meinungswandels . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>6 Die 1990er Jahre: Von der lokalen auf die Bundesebene . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>7 Die 2000er und 2010er Jahre: Der endgültige Einzug in die Erinnerungskultur . . . . .</b>	<b>21</b>
<b>8 Deserteur-Denkmäler: Paradoxien der und Potenzial für die Gegenwart . . . . .</b>	<b>25</b>
<b>9 Fazit: Deserteure und ihr Platz im kollektiven Gedächtnis der Bundesrepublik Deutschland . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>37</b>